

Vorwort

Die Industrialisierung der Landwirtschaft hat zu einem starken Rückgang von Pflanzen- und Tierarten geführt – das ist Fakt und seit langem bekannt, zum Beispiel mit Blick auf die Roten Listen gefährdeter Arten. Die Ursachen dieser Entwicklung liegen auf globaler und gesellschaftlicher Ebene, und sind damit nur politisch und nicht ohne weiteres kurz- und mittelfristig zu lösen.

Daher sind Phantasie und Engagement gefragt, um in kleinem Rahmen auf lokaler und regionaler Ebene die Artenvielfalt wenigstens zu erhalten, vielleicht sogar zu fördern. An vielen Stellen in Deutschland gibt es dazu vielversprechende Ansätze, von denen einige im Rahmen der Tagung „Sag mir, wo die Blumen sind...“ am 4.-5. Februar 2011 in Bonn vorgestellt und diskutiert worden sind.

Die vorliegende Ausgabe der Pulsatilla fasst die seinerzeit vorgestellten Beiträge zusammen. Trotz der deutlichen zeitlichen Verzögerung zwischen Tagung und Erscheinen der Beiträge –

für die organisatorische Gründe verantwortlich sind und ich mich bei den Autoren ausdrücklich entschuldigen möchte – sind sowohl die Probleme wie auch die Notwendigkeit von Lösungsmöglichkeiten aktueller denn je: in weiten Teilen Deutschlands drohen einstmals häufige Pflanzenarten auf die Roten Listen zu geraten – wenn sie es nicht schon sind -, von denen man es sich noch vor einigen Jahren niemals hätte vorstellen können.

Der Erhalt einer artenreichen Pflanzen- und Tierwelt in der Kulturlandschaft ist eine gewaltige gesellschaftliche Aufgabe, denen wir uns in Verantwortung für spätere Generationen stellen müssen und wollen. Der vorliegende Tagungsband soll dazu Mut machen und die nötigen Ideen liefern.

Dr. THOMAS HÖVELMANN
Sprecher des NABU-Bundesfachausschuss Botanik

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Pulsatilla - Zeitschrift für Botanik und Naturschutz](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Hövelmann Thomas

Artikel/Article: [Vorwort 5](#)